



Freiwilliges
Ökologisches
Jahr

Umweltminister Thorsten Glauber übergibt FÖJ-Einsatzstellenschilder

Das Freiwillige Ökologische (FÖJ) Jahr leistet einen wertvollen Beitrag für Natur und Artenvielfalt. Als Zeichen der Anerkennung für die geleistete Arbeit und mit dem Ziel, das FÖJ noch sichtbarer zu machen, überreichte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber symbolisch Schilder an drei Vertreter*innen der FÖJ-Einsatzstellen in Bayern. Glauber betonte bei der Übergabe in München: "Das Freiwillige Ökologische Jahr trifft den Puls der Zeit. Die Jugendlichen engagieren sich im Umwelt- und Naturschutz ehrenamtlich, damit Bayern lebenswert bleibt. Wir wollen das Freiwillige Ökologische Jahr in Bayern stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Die jungen Menschen leisten einen wertvollen Beitrag für Natur und Artenvielfalt. Gemeinsam mit den engagierten Trägern der Einsatzstellen sind wir auf einem sehr guten Weg."

An dem Termin nahmen auch FÖJ-Sprecher*innen und Verantwortliche der drei Träger teil. Das Bayerische Umweltministerium hat die Trägerschaft für das FÖJ an drei gemeinnützige Verbände übergeben: dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern, der Evangelischen Jugend in Bayern und der Jugendorganisation des Bund Naturschutz in Bayern. Sie verwalten derzeit insgesamt rund 200 Einsatzstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr.

Juli 2020